

Alternativen für Europa!

Gerechtigkeit, Demokratie und Solidarität statt Spardiktate!

Griechenland: EU-Troika abgewählt

Das Ergebnis der Parlamentswahl am 25. Januar ist ein politisches Erdbeben. Für die bisherige EU-Krisenpolitik ist es eine schallende Ohrfeige, für soziale Bewegungen hingegen ein Aufbruchssignal: Es gibt Alternativen zur „alternativlosen“ Austeritätspolitik, die in den letzten fünf Jahren maßgeblich von der EU-„Troika“ erzwungen wurde!

Diese als „Rettung“ bezeichnete Strategie ging einher mit einer massiven Umverteilung von Reichtum und finanziellen Risiken: Löhne, Gehälter und Renten wurden massiv gesenkt, die Steuern (z.B. MWSt) für die breite Bevölkerung hingegen erhöht. Gleichzeitig wurden die Unternehmenssteuern vielerorts gesenkt und kaum Anstrengungen unternommen, die Steuerflucht zu bekämpfen. Vor allem aber wurde durch den „Rettungsschirm“ ESM sichergestellt, dass jetzt die EU-Staaten für die Risiken privater Kreditgeber haften.

Die sozialen Auswirkungen sind verheerend: In Griechenland liegt die Arbeitslosigkeit bei etwa 27%, bei Jugendlichen sind es über 50%. Sozialausgaben wurden massiv gekürzt, so dass heute nicht selten ganze Familien von einer kargen Rente leben müssen. Etwa 30% der Bevölkerung sind nicht mehr krankenversichert. Mangelernährung, vermeidbare Infektionskrankheiten und Kindersterblichkeit nehmen zu. Und die soziale Situation in Spanien und Portugal ist kaum weniger dramatisch.

Doch Menschen lassen sich nicht „wegsparen“. Auf der Straße ebenso wie an der Wahlurne sagen sie unmissverständlich: **φτάνει πια – ya basta – Es reicht!**

Europäische Solidarität & Proteste

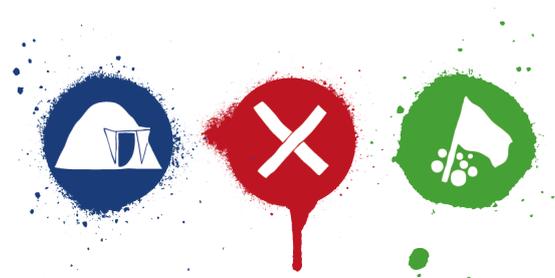
Die neugewählte Syriza-Regierung in Athen will sich dem Spardiktat der Troika verweigern, Verelendung und Steuerflucht bekämpfen sowie mit der EU verhandeln, um eine dauerhaft tragfähige Lösung für die erdrückende Schuldenlast des Landes zu finden.

Wenn in Athen ein echter Politikwechsel gelingt, dann wäre das ein Signal für eine andere Politik in der gesamten EU - denn in allen Mitgliedsstaaten leiden Millionen unter brutalen, unsozialen "Reformen"!

Überall in Europa finden derzeit Aktionen und Veranstaltungen in Solidarität mit den Menschen in Griechenland statt. Am 31. Januar haben in Madrid Hunderttausende beim „Marcha del Cambio“ (Marsch des Wandels) für eine andere Politik demonstriert.



BLOCKUPY



18 null drei – ich nehm mir frei.

Der nächste Höhepunkt werden die internationalen Blockupy-Proteste am 18. März in Frankfurt am Main sein. Zehntausende Menschen aus ganz Europa werden dort unmissverständlich deutlich machen, dass sie einen grundsätzlichen Wandel in Europa wollen. Anlässlich der Eröffnung der neuen EZB-Zentrale werden sie gegen die massive Verarmung durch die Sparpolitik der Troika demonstrieren und mit Blockaden die geplante große Feier unmöglich machen. In zahlreichen Städten im In- und Ausland werden Möglichkeiten zur gemeinsamen Anreise organisiert.

Let's take over the party! –

Es gibt nichts zu feiern am Krisenregime.

Von Griechenland nach Spanien, Portugal...

Die Menschen in Griechenland verdienen unsere Solidarität, doch darüber hinaus geht es um eine grundlegende soziale, demokratische Neugestaltung der gesamten EU.

Die Proteste werden sich weiter ausbreiten, und gemeinsam mit dem Regierungswechsel in Athen werden sie massive Auswirkungen auf die anstehenden Wahlen in anderen Staaten der EU haben. Linke Parteien in Spanien und Portugal schicken sich an, im Herbst die dort bisher regierenden, korrupten Zweiparteiensysteme zu verdrängen. 2015 besteht eine echte Chance für einen politischen Umschwung in Europa, wenn sich linke Parteien und die internationale Protest- und Solidaritätsbewegung gegenseitig unterstützen und verstärken!

Für eine Demokratisierung der EU und ihrer Mitgliedsstaaten!

Für eine sozial gerechte, ökologische, solidarische Politik!

Für ein gerechtes Steuersystem mit europaweiten Mindestsätzen!

Für eine strikte Regulierung des Finanzsektors!

Für eine europäische Konferenz zur Lösung der Schuldenkrise!

Weitere Informationen

attac PG Eurokrise: <http://www.attac.de/eurokrise>

Blockupy-Proteste: <http://blockupy.org>

Aktuelle Infos zu Griechenland: <https://www.facebook.com/griechenlandentscheidet>

Veranstaltungen zu Griechenland: <https://griechenlandsoli.wordpress.com>

Film „Wer rettet wen?“: <http://wer-rettet-wen.org>

Kontakt

eurokrise@attac.de



PG Eurokrise von attac d